



Neue Aussichten auf der Tschentenalp



Ariane Nottaris, Niklas Trummer, Sami Oester, Hansjonas Oester und Martin von Gunten haben Spass bei der Eröffnung des Rundwanderweges.

BILDER: CARINA SEILER

TOURISMUS Mit sechs neu gebrandeten Gondeln und einem Rundwanderweg bauen die Tschentenalp AG ihr Sommerangebot aus – prominente Gäste, zahlreiche geladene Besuchende und das Team der Tschentenalp AG feiern bis spät in die Nacht mit.

CARINA SEILER

Die Tschentenalp zeigte sich am Freitagabend von ihrer schönsten Seite. Vor der eindrücklichen Bergkulisse weihten die Tschentenalp AG sechs neu im Adelbodner Look gebrandete Gondeln sowie einen neuen Rundwanderweg ein. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Sport waren der Einladung gefolgt. Besonders die prominenten Besucher sorgten für Aufmerksamkeit: Schwingerkönig Christian Stucki, der ehemalige NHL-Spieler Mark Streit, Tenniscoach Severin Lüthi, die Nationalräte Andrea Zryd und Ernst Wandfluh, die Regierungsratspräsidentin Ariane Nottaris sowie weitere Persönlichkeiten aus der Region liessen sich den Anlass nicht entgehen.

Auftakt bei besten Bedingungen

Bereits am Frühabend füllte sich die Talstation der Tschentenalp mit Gästen. Das sommerliche Wetter und die klare Sicht auf den Adelbodner Hausberg boten die perfekten Voraussetzungen für die Einweihung. Pünktlich wurde gestartet mit Worten von Stefan Oester, Verwaltungsratspräsident der Tschentenalp AG, welcher die Gäste herzlich begrüsst und zu diesem besonderen Dank, schon einmal zu Beginn ein grosses Lob und Engagement aussprach. Danach bekamen die Sportler, Christian Stucki, Mark Streit und Severin Lüthi, ihre persönliche Gondel, welche auf der linken Innenseite der Gondel angeschrieben und von jedem unterschrieben wurde.

Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur die offizielle Einweihung und der Start der strategischen Zusammenarbeit mit den Adelbodner Mineralquellen, sondern auch die Frage, wie sich die Tschentenalp als Ganzjahresbetrieb weiterentwickeln kann. Der Geschäftsführer, Martin von Gunten, und der Verwal-

tungsrat setzen dabei bewusst auf naturnahe, authentische Erlebnisse und Angebote für ein breites Publikum, für Jung und Alt.

Der Weg auf den Schwandfeldspitz

Der neue Rundwanderweg soll Besucherinnen und Besuchern die Besonderheiten der Tschentenalp näherbringen. Familien, Tagesgäste, Seniorinnen und Senioren sowie Genusswandernde stehen dabei im Fokus, sogar mit Rollstuhl oder Kinderwagen ist der Rundwanderweg begehbar. Die Route führt durch die Alpenlandschaft auf der linken Seite der Bergstation Tschentenalp hinauf auf den Schwandfeldspitz. Dieser Rundwanderweg führt durch das Adelbodner Quellwassergebiet. Der Geschäftsführer der Tschentenalp, Martin von Gunten, erklärte während der Feierlichkeiten: «Wir wollten ein Angebot schaffen, das die einzigartige Landschaft der Tschentenalp erlebbar macht und gleichzeitig für möglichst viele Menschen zugänglich ist.»

Prominenz zeigte sich begeistert

Besondere Aufmerksamkeit erhielt Schwingerkönig Christian Stucki. Der Publikumsliebling nahm sich Zeit für Gespräche und Erinnerungsfotos. Dabei betonte er: «Die Verbindung von Naturerlebnis und Nachhaltigkeit ist hier besonders gut gelungen. Solche Angebote bringen Menschen die Bergwelt näher.»

Auch der ehemalige NHL-Spieler Mark Streit zeigte sich beeindruckt: «Bewegung in einer Umgebung wie dieser ist unbezahlbar. Der neue Rundweg ist eine tolle Möglichkeit, Natur und Aktivität miteinander zu verbinden.»

Tenniscoach Severin Lüthi hob die besondere Atmosphäre hervor: «Die Berge sind für viele Menschen ein Ort der Erholung. Dieser Weg lädt dazu ein, die Landschaft bewusst zu erleben und gleichzeitig zur Ruhe zu kommen.»

Für Andrea Zryd ist der Besuch mit vielen persönlichen Erinnerungen verbunden. «Mit der Tschentenalp verbinde ich zahlreiche sportliche und persönliche Erlebnisse. Der Adelbodner Hausberg gehört bei mir zu meinem Zuhause



Die «neu eingekleideten» Gondeln.

dazu. Es freut mich sehr zu sehen, wie sich die Region weiterentwickelt und gleichzeitig ihrer Natur treu bleibt.»

Bedeutung für die Region

Auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung waren vor Ort. In zahlreichen Gesprächen wurde deutlich, welche Bedeutung die Tschentenalp für

die gesamte Region besitzt. Aus politischen Kreisen war mehrfach zu hören, wie auch bei SVP-Nationalrat Ernst Wandfluh: «Solche Projekte stärken die Region nachhaltig und schaffen einen Mehrwert für Gäste wie Einheimische.»

Gespräche bis tief in die Nacht

Nach dem offiziellen Teil blieb genügend

Zeit für persönliche Begegnungen. In der Gaststube Bergrestaurant wurde angeregt diskutiert. Gäste tauschten Erinnerungen aus, sprachen über die Entwicklung der Region und blickten auf die Zukunft der Tschentenalp. Marc Balimann, Inhaber und Geschäftsführer der Balimann Beratung GmbH, brachte die Stimmung des Abends auf den Punkt: «Man spürt, wie viel Herzblut in diesem Projekt steckt und dass dies ein Herzensprojekt ist.» Je später der Abend wurde, desto geselliger wurde die Stimmung. Bis tief in die Nacht wurde gefeiert, gelacht und auf die neuen Attraktionen angestossen.

Ein Blick in die Zukunft

Mit dem Beginn der strategischen Zusammenarbeit mit Adelbodner Mineralquellen und dem neuen Rundwanderweg setzen die Tschentenalp AG ein klares Zeichen für die Zukunft. Im Zentrum stehen nicht spektakuläre Inszenierungen, sondern authentische Naturerlebnisse für Gäste jeden Alters. Der gelungene Eröffnungsanlass zeigte eindrücklich, dass dieser Weg auf breite Zustimmung stösst. Die Kombination aus Landschaft, Bewegung und Begegnung dürfte dazu beitragen, die Tschentenalp als eines der attraktivsten Ausflugsziele im Berner Oberland weiter zu stärken.



Niklas Trummer schaukelt hoch über Adelboden.